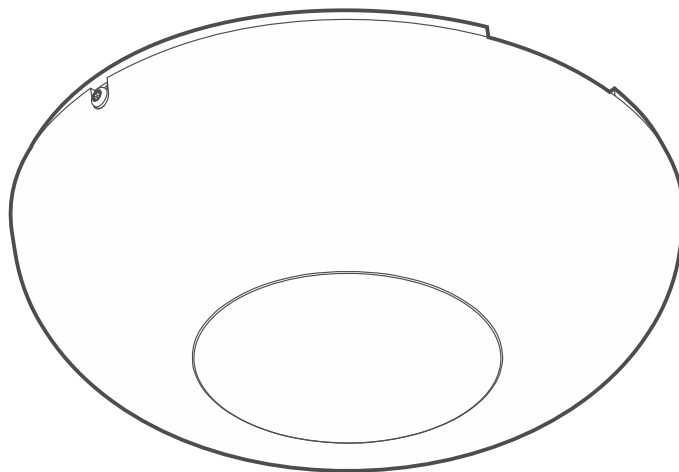


Bewegungsmelder mit Dualtechnologie an der Decke
mit Beleuchtungsfunktion (Aufbaumontage)

SLIM-S-DUAL-LUNA

Firmware-Version 3.00

EN



CE

slim-s-dual-luna_en 26.04.

Satel®

SATEL sp. z oo • ul. Budowlanych 66 • 80-298 Danzig • POLEN tel.
+48 58 320 94 00
www.satel.pl

WICHTIG

Das Gerät sollte von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Installation sorgfältig durch.

Änderungen, Modifikationen oder Reparaturen, die nicht vom Hersteller autorisiert wurden, führen zum Erlöschen Ihrer Garantierechte.

Beschreibung der Symbole auf dem Gerät:



Gleichstrom (DC).



Das Gerät erfüllt die Anforderungen der geltenden EU-Richtlinien.



Das Gerät ist für die Installation in Innenräumen konzipiert.



Das Gerät darf nicht mit dem übrigen Hausmüll entsorgt werden. Es ist gemäß den geltenden Umweltschutzbestimmungen zu entsorgen (das Gerät wurde nach dem 13. August 2005 in Verkehr gebracht).

SATEL ist bestrebt, die Qualität seiner Produkte kontinuierlich zu verbessern, was zu Änderungen führen kann in ihre technischen Spezifikationen und Software. Aktuelle Informationen zu den Änderungen werden bereitgestellt.

Die Einführung ist auf unserer Website verfügbar.

Besuchen Sie uns unter:

<https://support.satel.pl>

Die Konformitätserklärung kann unter www.satel.pl/ce eingesehen werden.

Schilder in diesem Handbuch



Vorsicht – Informationen zur Sicherheit von Benutzern, Geräten usw.



Hinweis – Vorschlag oder zusätzliche Information.

INHALT

1. Merkmale	2
2. Beschreibung.....	2
Betriebsarten	2
Manipulationsschutz	3
Beleuchtungsfunktion.....	3
Überwachungsfunktionen	3
LED-Anzeige	3
Fernumschaltung zwischen den Arbeitsparametern des Detektors.....	4
Aktivierung/Deaktivierung des Fernkonfigurationsmodus	4
3. Elektronikmodul	4
Anschlüsse.....	5
DIP-Schalter.....	5
4. Installation	7
Tipps zur Installation.....	7
Montage.....	7
5. Konfiguration des Detektors über die Tasten / die Fernbedienung.....	10
Beschreibung der Detektortasten	10
Beschreibung der Tasten der Fernbedienung	10
Konfigurationsmodus wird gestartet.....	11
Einstellungen konfigurieren	11
Wiederherstellung der Werkseinstellungen	12
Konfigurationsmodus wird beendet	13
6. Gehetest	13
Separate Prüfung der Sensoren	13
7. Spezifikationen	13

Der Deckenmelder SLIM-S-DUAL-LUNA nutzt Infrarot und Mikrowellen zur Bewegungserkennung. Er verfügt außerdem über eine Beleuchtungsfunktion. Er ist für die Deckenmontage vorgesehen. Diese Anleitung gilt für den Melder mit Elektronikversion D.

1. Merkmale

- Bewegungserkennung mit passivem Infrarotsensor (PIR) und Mikrowellensensor (MW).
- Maximaler Abdeckungsbereich (siehe Abb. 21):
 - ø 6 m / 28 m²– montiert in 2,4 m Höhe,
 - ø 10 m / 79 m²– montiert in 3,5 m Höhe.
- Digitaler Bewegungserkennungsalgorithmus für beide Sensoren.
- Digitale Temperaturkompensation.
- Einstellbare Detektionsempfindlichkeit beider Sensoren.
- Fähigkeit zur separaten Sensorprüfung.
- Digitaler Filter der vom Mikrowellensensor empfangenen Signale, der eine Immunität gegen Fehlalarme durch das Stromnetz und Gasentladungslampen gewährleistet.
- Wählbarer Betriebsmodus: Basis, Erweitert, PIR oder MW.
- Die Detektoreinstellungen können über den Handsender OPT-1 (erhältlich im SATEL-Produktsortiment) konfiguriert werden.
- Eingebaute EOL-Widerstände (2EOL: 2 x 1,1 k- / 2 x 4,7 k- / 2 x 5,6 k-).
- Beleuchtungsfunktion:
 - Möglichkeit zur Fernsteuerung der Beleuchtung
 - bewegungsaktivierte Beleuchtung.
- LED-Anzeige:
 - wählbare Lichtfarbe (7 Farben verfügbar),
 - Indikator ferngesteuert aktiviert/deaktiviert.
- Konfigurationsmodus remote aktiviert/deaktiviert.
- Überwachung des Bewegungserkennungssystems.
- Betrieben mit 12 VDC (±15%).
- Versorgungsspannungsregelung.
- Manipulationsschutz gegen Öffnen des Gehäuses und Entfernen von der Montagefläche.
- An der Deckenoberfläche montiert.

2. Beschreibung

Betriebsarten

Basic–Beide Sensoren sind aktiviert. Der Detektor meldet einen Alarm, wenn beide Sensoren einen Alarm auslösen. Bewegung innerhalb eines Zeitraums von weniger als 3 Sekunden erkannt.

Fortschrittlich–Beide Sensoren sind aktiviert. Der Detektor meldet Alarm, wenn:

- Beide Sensoren haben innerhalb eines Zeitraums von weniger als 3 Sekunden eine Bewegung erfasst.
- Innerhalb eines Zeitraums von weniger als 3 Sekunden hat der Mikrowellensensor eine Bewegung erkannt, und der PIR-Sensor hat einige kleine Veränderungen in seinem Sichtfeld registriert, die jedoch nicht ausreichen, um sie als Bewegung zu erkennen.
- Innerhalb von 15 Minuten hat der Mikrowellensensor 16 Mal eine Bewegung erkannt, obwohl der PIR-Sensor keine Veränderungen in seinem Sichtfeld registriert hat.

PIR–Der Mikrowellensensor ist deaktiviert. Der Detektor meldet einen Alarm, wenn der Infrarotsensor erkennt Bewegungen im geschützten Bereich.

MW–Der Infrarotsensor ist deaktiviert. Der Detektor meldet einen Alarm, wenn der Mikrowellensensor erkennt Bewegungen im geschützten Bereich.

Manipulationsschutz

Durch Öffnen des Gehäuses bzw. Entfernen des Detektors von der Montagefläche wird der Sabotagekontakt aktiviert. Dieser bleibt bis zum Ende des Sabotagevorgangs aktiviert.

Beleuchtungsfunktion

Als Lichtquellen dienen weiße LEDs. Folgende Beleuchtungsbetriebsmodi stehen zur Verfügung:

- Nur per Fernbedienung steuerbar – die Beleuchtung ist eingeschaltet, wenn der LUNA-Anschluss mit der gemeinsamen Masse verbunden ist (wenn der LUNA-Anschluss von der gemeinsamen Masse getrennt ist, ist die Beleuchtung ausgeschaltet).
- Fernsteuerung und Bewegungsaktivierung – die Beleuchtung ist eingeschaltet, wenn der LUNA-Anschluss mit der gemeinsamen Masse verbunden ist oder der Melder eine Bewegung erkannt hat.
- Bewegungsaktivierung, wenn der LUNA-Anschluss mit der gemeinsamen Masse verbunden ist – die Beleuchtung ist eingeschaltet, wenn der LUNA-Anschluss mit der gemeinsamen Masse verbunden ist und der Melder eine Bewegung erkannt hat (wenn der LUNA-Anschluss von der gemeinsamen Masse getrennt ist, wird die Beleuchtung durch die Bewegungserkennung nicht aktiviert).

Wird die Beleuchtung durch Bewegung aktiviert, bleibt sie für die im Melder programmierte Zeit eingeschaltet. Ist die Beleuchtung eingeschaltet und wird eine Bewegung erkannt, beginnt der Countdown von neuem.

Eine Beschreibung der Konfiguration der Beleuchtungsfunktionen finden Sie in Abschnitt *Konfiguration des Detektors über die Tasten / den Schlüsselanhänger* S. 10.

Überwachungsfunktionen

Bei einem Spannungsabfall unter 9 V ($\pm 5\%$) für mehr als 2 Sekunden oder bei Ausfall des Bewegungsmelders meldet der Melder eine Störung. Diese wird durch Aktivierung des Alarmausgangs und Aufleuchten der LED-Anzeige signalisiert. Die Signalisierung dauert so lange an, wie die Störung besteht.

LED-Anzeige

Die LED-Anzeige signalisiert:

- Aufwärmphase – abwechselndes Blinken verschiedener Farben für etwa 30 Sekunden,
- Bewegung durch Mikrowellensensor erkannt – EIN für 3 Sekunden (Standardfarbe: grün),
- Bewegung durch PIR-Sensor erkannt – EIN für 3 Sekunden (Standardfarbe: Lila),
- Alarm – 2 Sekunden lang EIN (Standardfarbe: blau),
- Störung – AN für die Dauer der Störung (die gleiche Lichtfarbe wie im Alarmfall).

Folgende LED-Anzeigeeinstellungen können konfiguriert werden:

- Wählen Sie die Farbe aus, die zur Anzeige von Alarm/Störung verwendet werden soll.
- Aktivierung/Deaktivierung der Bewegungserkennungssignale von Mikrowellen- und PIR-Sensoren.

Für detaillierte Informationen lesen Sie bitte Abschnitt *Konfiguration des Detektors über die Tasten / den Schlüsselanhänger* S. 10.

Die LED-Anzeige wird über den DIP-Schalter aktiviert.

Wenn Sie die LED-Anzeige über den Schalter aktivieren (Schalter 8 in Position EIN stellen – Abb. 8), zeigt die Anzeige Ereignisse an, kann aber nicht ferngesteuert ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn Sie die LED-Anzeige über den Schalter deaktivieren (Abb. 9), ist die Fernsteuerung der Anzeige möglich.

Fernaktivierung/Deaktivierung der LED-Anzeige

Der LED-Anschluss ermöglicht die Fernsteuerung der LED-Anzeige. Die LED-Anzeige ist aktiviert, sobald der Anschluss mit Masse verbunden ist. Sie ist deaktiviert, sobald die Verbindung unterbrochen wird.

An den Anschluss können Sie einen Ausgang einer Alarmzentrale vom Typ OC anschließen, der beispielsweise wie folgt programmiert ist:

- INTEGRA / INTEGRA Plus: *Zonenteststatus* oder *BI-Schalter*,
- PERFECTA / VERSA: *Kontrolliert* Die

Fernumschaltung zwischen den Arbeitsparametern des Detektors

Der SENS-Anschluss ermöglicht die Fernumschaltung der Betriebsparameter des Detektors (Betriebsmodus und Sensorempfindlichkeit). Die ersten Parameter werden verwendet, wenn der Anschluss nicht mit der gemeinsamen Masse verbunden ist. Die zweiten Parameter werden verwendet, wenn der Anschluss mit der gemeinsamen Masse verbunden ist.

Dadurch können die Betriebsparameter des Detektors je nach Zustand des zugewiesenen Bereichs angepasst werden. Ist der Bereich deaktiviert, kann der Detektor Parameter verwenden, die die Effizienz der Lichtaktivierung durch Bewegung erhöhen (maximale Sensorempfindlichkeit) oder den Mikrowellensensor deaktivieren (PIR-Betriebsmodus). Ist der Bereich aktiviert, kann der Detektor Parameter verwenden, die Fehlalarme verhindern (z. B. geringere Empfindlichkeit, beide Sensoren aktiviert usw.).

An den Anschluss können Sie einen Ausgang einer Alarmzentrale vom Typ OC anschließen, der beispielsweise wie folgt programmiert ist:

- INTEGRA / INTEGRA Plus: *Bewaffneter Status*,
- PERFECTA / VERSA: *Kontrolliert* Die

Eine Beschreibung der Konfiguration der Arbeitsparameter des Detektors finden Sie in Abschnitt [Abschnittsnummer einfügen]. *Konfiguration des Detektors über die Tasten / den Schlüsselanhänger* S. 10.

Fernkonfigurationsmodus aktivieren/deaktivieren

Der SRVC-Anschluss ermöglicht das Aktivieren/Deaktivieren des Fernkonfigurationsmodus. Der Konfigurationsmodus ist aktiviert, sobald der Anschluss mit der gemeinsamen Masse verbunden ist.

An den Anschluss können Sie einen Ausgang einer Alarmzentrale vom Typ OC anschließen, der beispielsweise wie folgt programmiert ist:

- INTEGRA / INTEGRA Plus: *Servicemodus-Status* oder *BI-Schalter*,
- PERFECTA / VERSA: *Kontrolliert* Die

3. Elektronikmodul

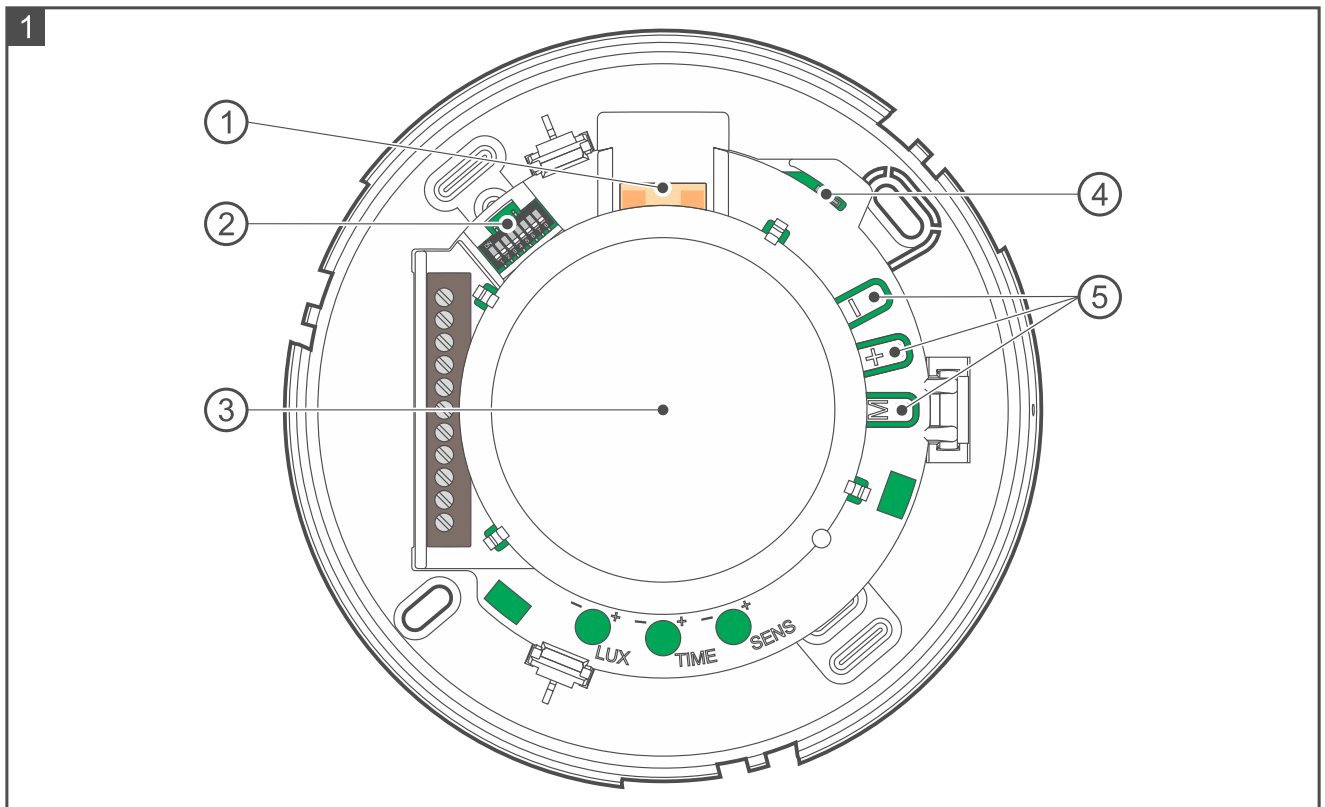


Um Beschädigungen der Bauteile auf der Platine zu vermeiden, darf die Elektronikplatine nicht aus der Kunststoffabdeckung entfernt werden.

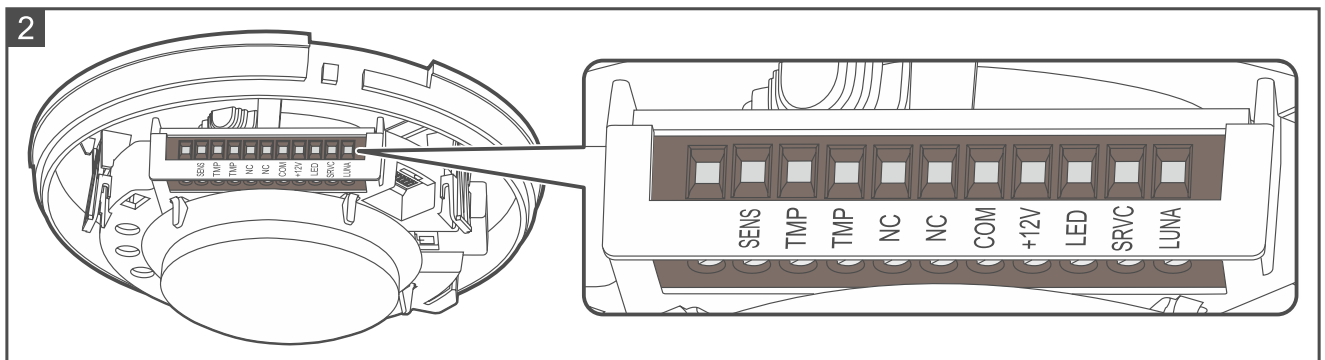
Abbildung 1 zeigt das Innere des Detektors nach dem Öffnen des Gehäuses.

- ① Mikrowellensensor.
- ② DIP-Schalter zur Konfiguration des Detektors (siehe *DIP-Schalter* S. 5).
- ③ Linse.
- ④ Der Sabotageschalter wird durch das Entfernen der Abdeckung aktiviert.
- ⑤ Tasten zur Konfiguration des Detektors (siehe *Konfiguration des Detektors über die Tasten / den Schlüsselanhänger* S. 10).

Unter der Linse befinden sich: ein PIR-Sensor (Zweielement-Pyrosensor), eine LED-Anzeige, LEDs für die Beleuchtung und ein Infrarotempfänger zur Konfiguration des Detektors mit der Fernbedienung OPT-1. Der Sabotageschalter, der durch Abziehen des Detektors von der Oberfläche aktiviert wird, befindet sich auf der anderen Seite des Elektronikmoduls.



Terminals

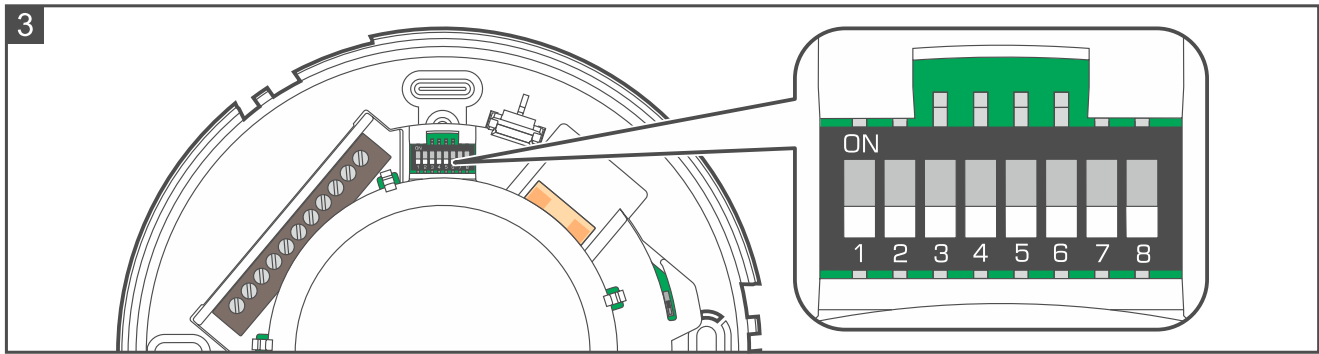


- SENS** - Umschalten zwischen den Arbeitsparametern des Detektors (Betriebsmodus und Sensorempfindlichkeit).
- TMP** - Sabotageausgang (NC-Relais).
- NC** - Alarmausgang (NC-Relais).
- COM** - Gemeinsamkeiten.
- + 12 V** - Stromeingang.
- LED** - Aktivieren/Deaktivieren der LED-Anzeige.
- SRVC** - Aktivieren/Deaktivieren des Detektorkonfigurationsmodus. Steuerung
- LUNA** - der LED-Beleuchtung.

DIP-Schalter

Mithilfe der DIP-Schalter können Sie:

- Konfigurieren Sie die Detektorausgänge – Schalter 1...6 (Abb. 4, 5, 6 und 7),
- LED-Anzeige aktivieren/deaktivieren – Schalter 8 (Abb. 8 und 9).

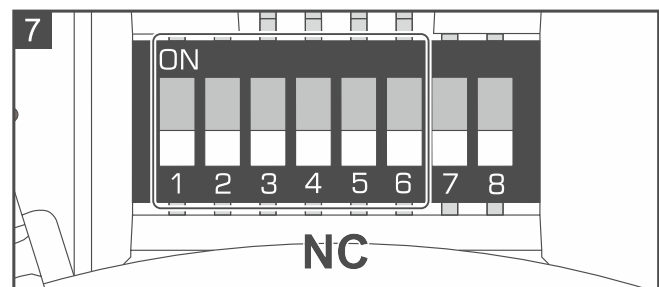
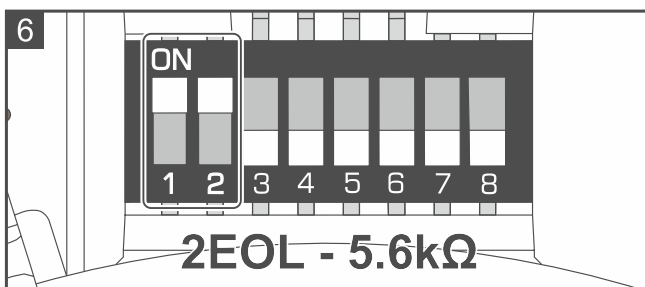
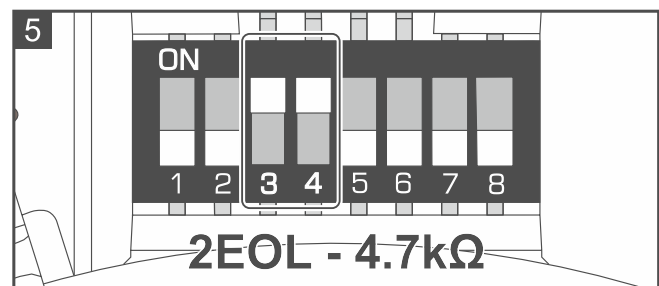
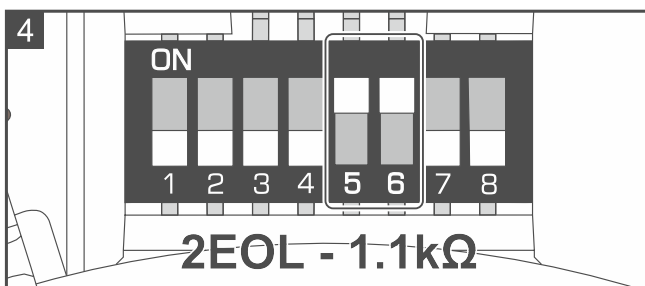


Konfiguration der Detektorausgänge

Die verfügbaren Einstellungen sind in den Abbildungen dargestellt:

4...6 – eingebaute Widerstände werden verwendet – die Detektorausgänge werden wie in Abb. 20 angeschlossen, 7 –

eingebaute Widerstände werden nicht verwendet – die Detektorausgänge werden wie in Abb. 19 angeschlossen.

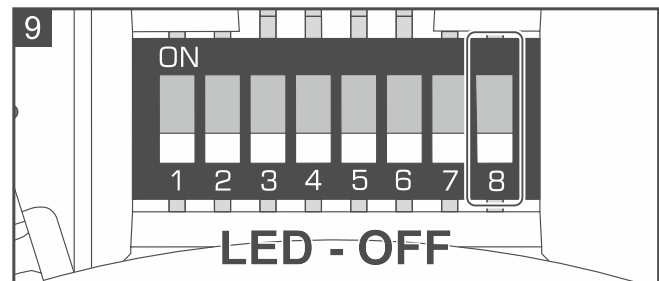
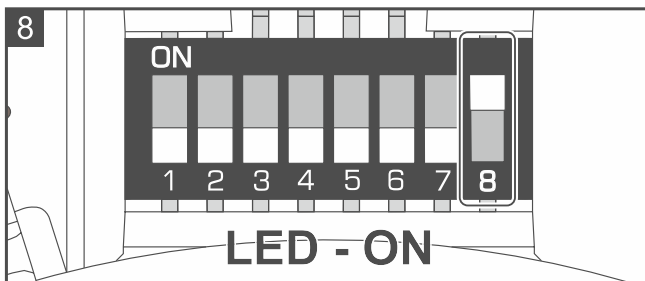


Aktivieren/Deaktivieren der LED-Anzeige

Die verfügbaren Einstellungen sind in den Abbildungen dargestellt: 8

- Die LED-Anzeige ist aktiviert, die

9 – LED-Anzeige ist deaktiviert.

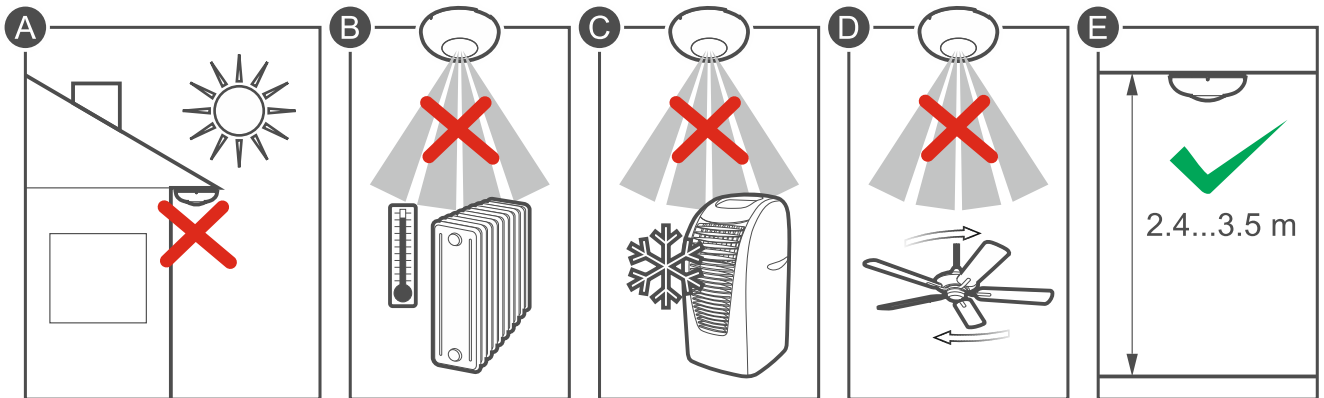


4. Installation



Vor dem Herstellen jeglicher elektrischer Verbindungen die Stromzufuhr unterbrechen.

Tipps zur Installation



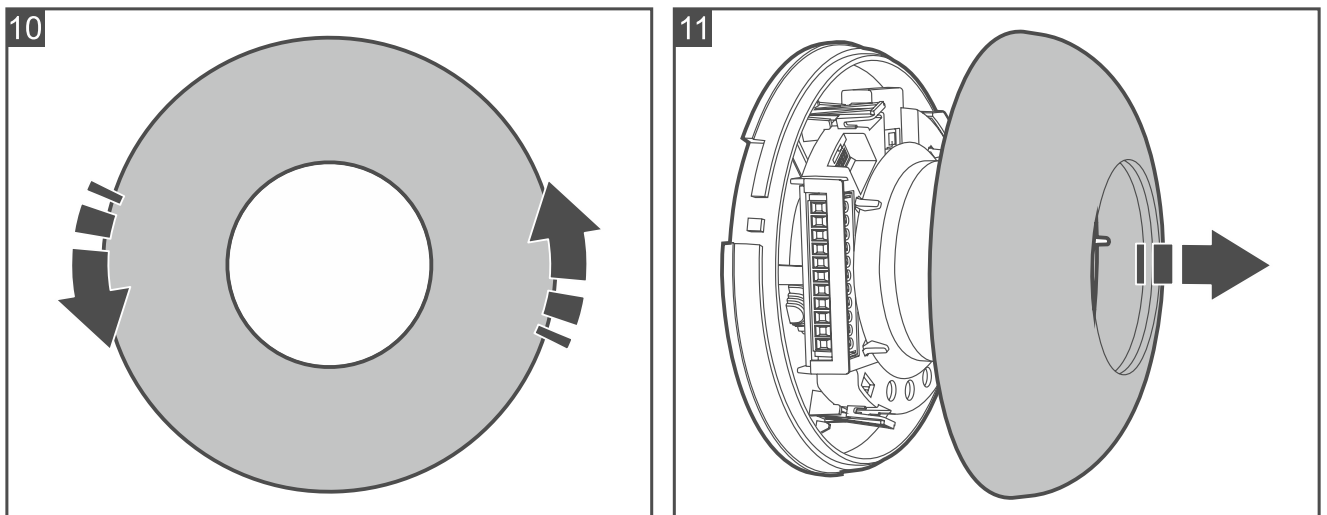
- Der Detektor sollte in Innenräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit installiert werden.
- Installieren Sie den Detektor nicht im Freien (A).
- Richten Sie den Detektor nicht auf Wärmequellen (B), Klimaanlage (C) oder Ventilatoren (D).
- Das Sichtfeld des Detektors darf durch kein Objekt verdeckt werden.
- Installieren Sie den Detektor an der Deckenoberfläche in einer Höhe von 2,4...3,5 m (E).



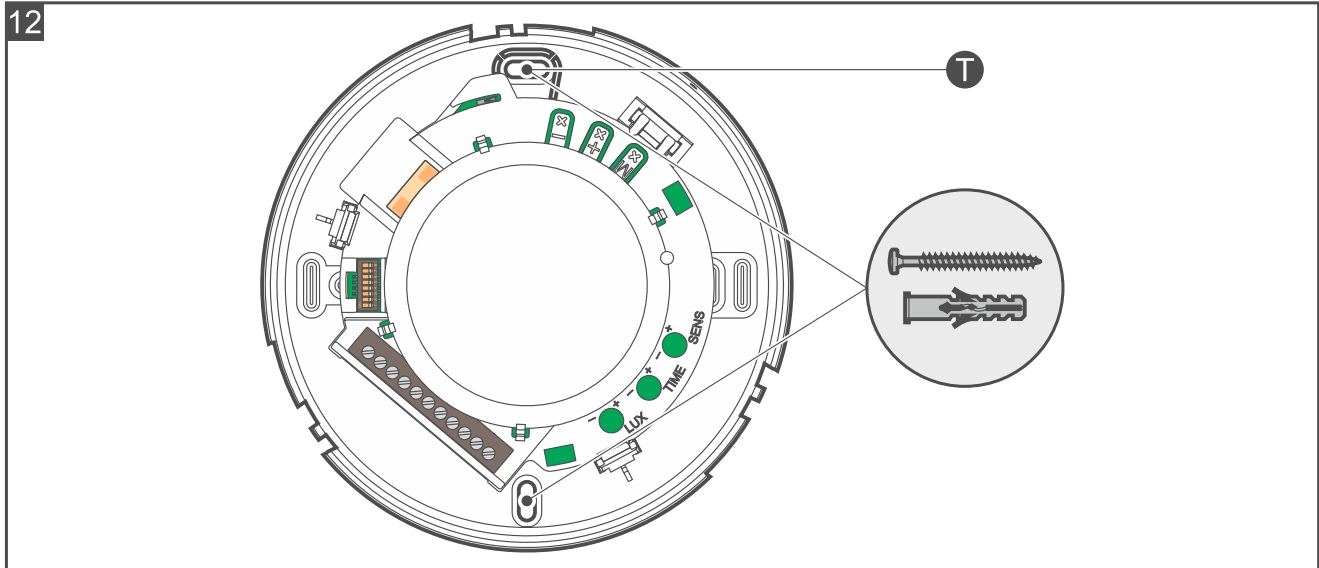
Wenn Sie den Melder in einer anderen als der empfohlenen Höhe installieren möchten, stellen Sie sicher, dass der Erfassungsbereich des Melders in dieser Höhe optimal ist. Der maximale Erfassungsbereich des Melders bei einer Montagehöhe von 4,5 m beträgt $\varnothing 8\text{ m}$ [50 m^2].

Montage

1. Drehen Sie die Gehäuseabdeckung gegen den Uhrzeigersinn (Abb. 10) und nehmen Sie sie ab (Abb. 11).



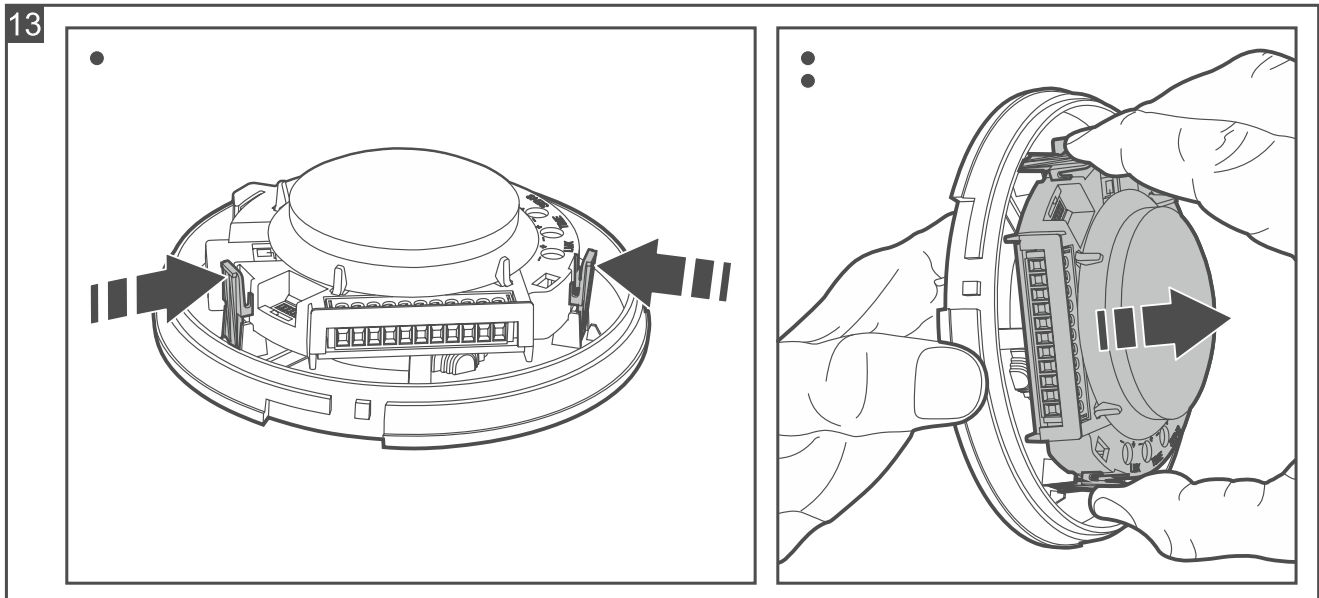
2. Konfigurieren Sie den Detektor mithilfe der DIP-Schalter (siehe *DIP-Schalter* S. 5).
3. Platzieren Sie die Gehäusebasis an der Decke und markieren Sie die Position der Befestigungslöcher (Abb. 12).



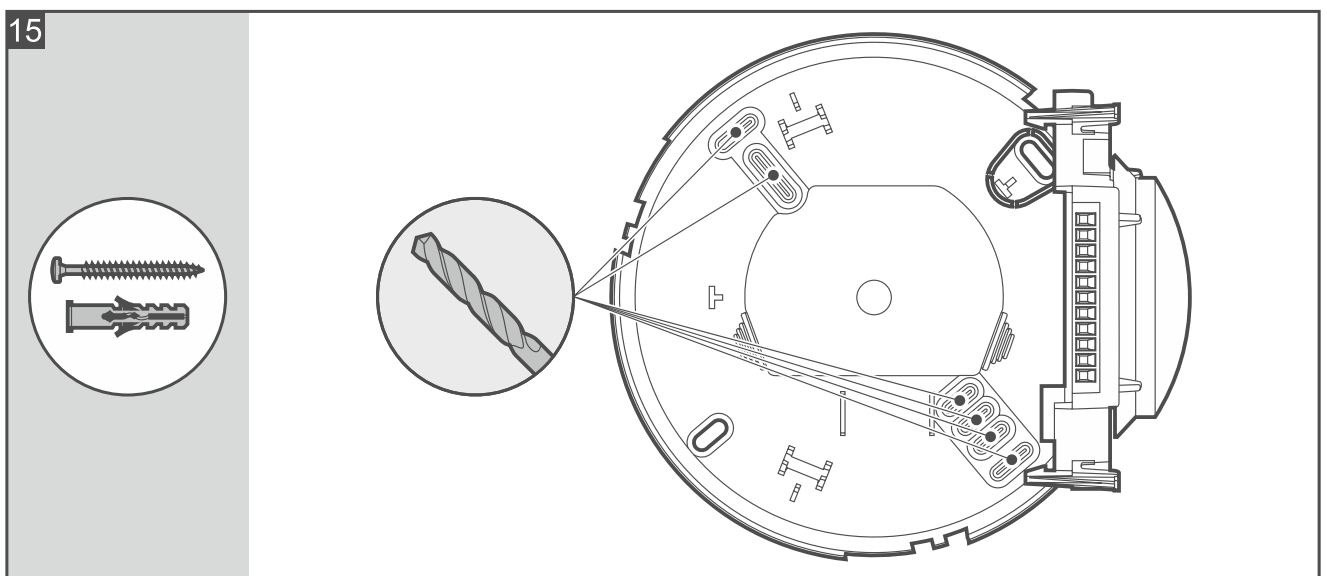
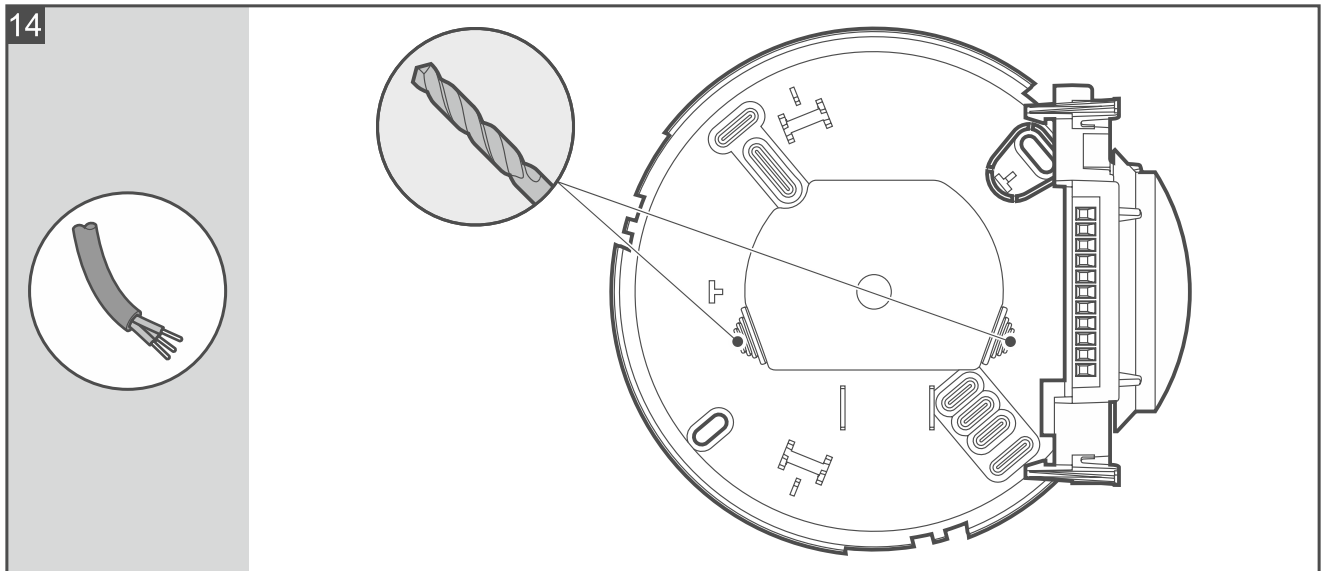
Damit der Detektor das Ablösen von der Oberfläche erkennt, befestigen Sie die Schraube an der in Abb. 12 markierten Stelle. Der Detektor muss das Ablösen von der Oberfläche erkennen, um die Anforderungen der Norm EN 50131 für Klasse 2 zu erfüllen.

Abbildung 15 zeigt die Stellen, an denen zusätzliche Befestigungslöcher angebracht werden können. Sie sind sichtbar, nachdem man das Elektronikmodul angehoben hat (siehe Abb. 13).

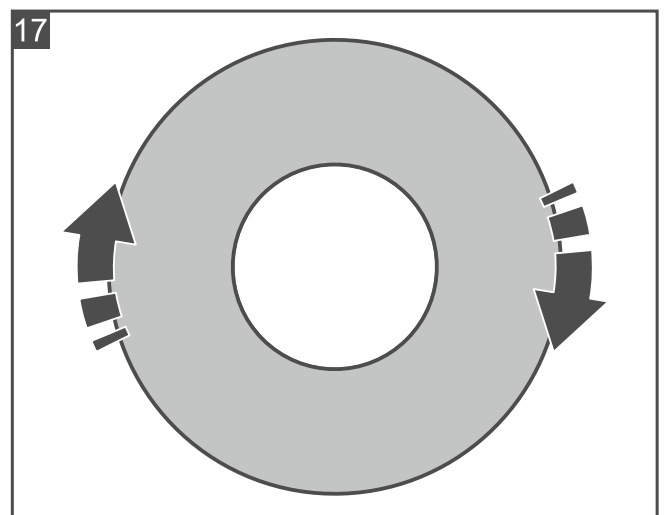
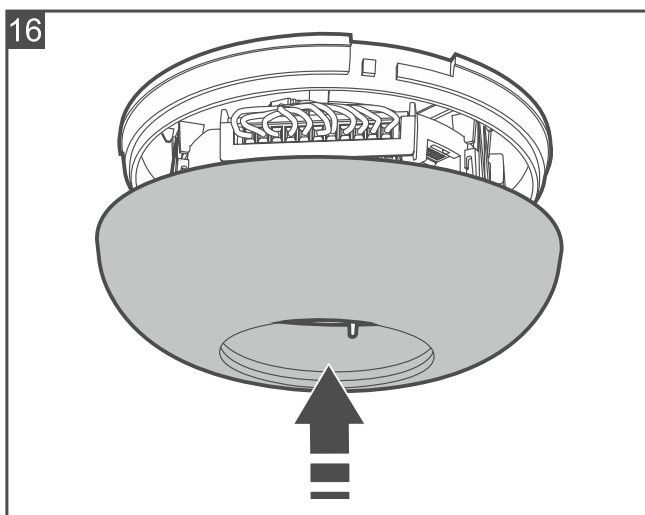
4. Bohren Sie die Löcher für die Dübel in die Decke. Die mit dem Melder gelieferten Dübel sind für Beton oder Ziegel vorgesehen. Verwenden Sie für andere Oberflächen (z. B. Gipskarton, Styropor) geeignete Dübel.
5. Drücken Sie die Verriegelungen und heben Sie das Elektronikmodul an (Abb. 13).



6. In der Gehäusebasis eine Öffnung für ein Kabel anbringen (Abb. 14).
7. Verlegen Sie das Kabel im Inneren des Detektorgehäuses.
8. Befestigen Sie die Gehäusebasis mit Schrauben an der Decke (Abb. 12 und 15).
9. Schrauben Sie die Drähte an die Detektoranschlüsse.
10. Drücken Sie das Elektronikmodul auf die Basis, um es zu verriegeln.

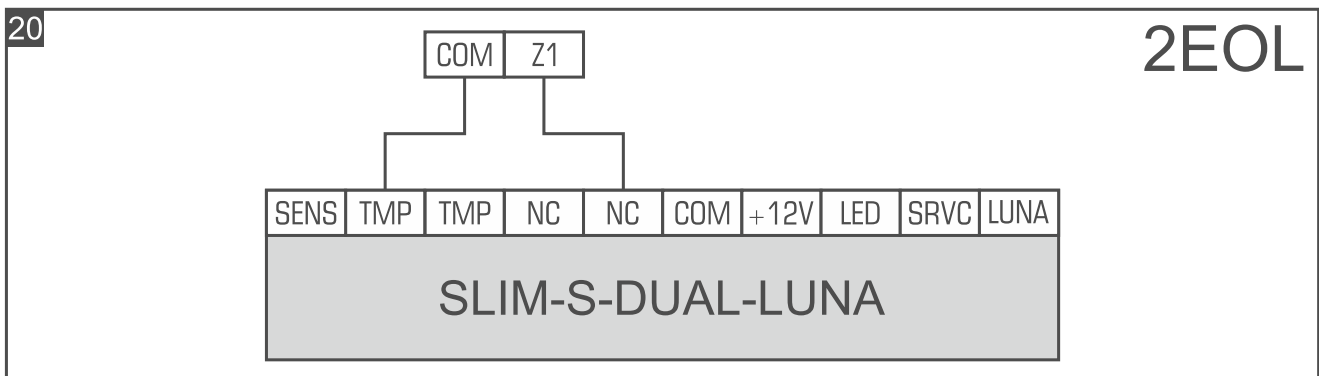
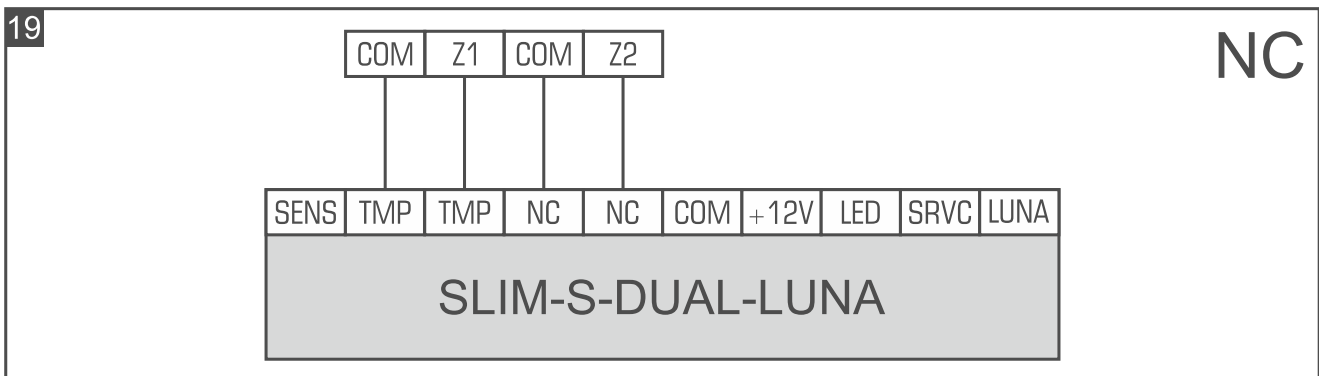
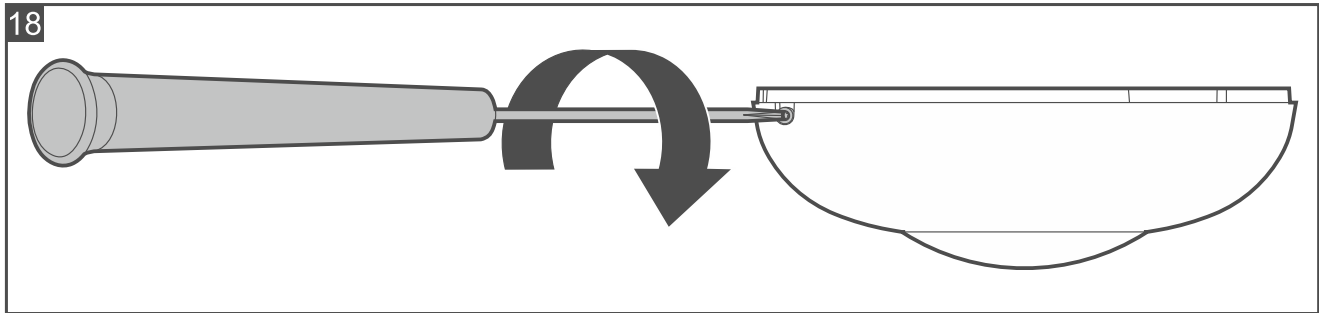


11. Schalten Sie den Detektor ein. Die LED-Anzeige blinkt 30 Sekunden lang abwechselnd in verschiedenen Farben, um die Aufwärmphase des Detektors anzuzeigen.
12. Sobald die LED-Anzeige aufhört zu blinken, konfigurieren Sie die restlichen Detektoreinstellungen (siehe *Konfiguration des Detektors über die Tasten / den Schlüsselanhänger* S. 10).
13. Setzen Sie den Gehäusedeckel in die Basis ein (Abb. 16). Beachten Sie die Position der Befestigungsschraubenlöcher für den Deckel.



14. Drehen Sie den Deckel im Uhrzeigersinn, bis Sie einen Widerstand spüren (Abb. 17).

15. Befestigen Sie die Abdeckung mit einer Schraube (Abb. 18). Die Schraube befindet sich im mit dem Detektor gelieferten Beutel. Verwenden Sie einen Torx-Schraubendreher T6H.



5. Konfiguration des Detektors mithilfe der Tasten / des Handsenders

Zur Konfiguration des Detektors können Sie die Tasten am Elektronikmodul oder den Handsender OPT-1 verwenden.



Der Schlüsselanhänger OPT-1 ist im SATEL-Produktsortiment erhältlich.

Beschreibung der Detektortasten

- M-** Konfigurationsmodus starten / Konfigurationsmodus beenden / Funktion ausführen / Änderungen speichern und Funktion beenden.
- +** - Nächste Funktion / nächster Wert.
- - Vorherige Funktion / vorheriger Wert.

Beschreibung der Tasten der Fernbedienung

- ▲** - Ausführen einer Funktion / Speichern von Änderungen und Beenden einer Funktion.
- - nächste Funktion / nächster Wert. vorherige
- - Funktion / vorheriger Wert.

Start des Konfigurationsmodus

Drücken Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt oder verbinden Sie den SRVC-Anschluss mit Masse. Die LED-Anzeige beginnt rot zu blinken.



Im Konfigurationsmodus ist die LED-Beleuchtung ausgeschaltet.

Konfigurieren der Einstellungen

1. Verwenden Sie die Detektortaste (+/-) Drücken Sie die Taste auf der Fernbedienung (/), um die gewünschte Funktion auszuwählen. Die Anzahl der Blinksignale der LED-Anzeige entspricht der Funktionsnummer (siehe Tabelle 1).
2. Drücken Sie alternativ die Funktion über die Taste auf der Fernbedienung gestartet werden. Die LED-Anzeige blinkt grün. Die Anzahl der Blinksignale entspricht dem aktuell eingestellten Wert (siehe Tabelle 1).
3. Verwenden Sie die Detektortaste (+/-) oder die Taste auf dem Schlüsselanhänger (/) um einen neuen Wert festzulegen.
4. Drücken Sie alternativ die Taste an der Fernbedienung drücken, um die Änderungen zu speichern und die Funktion zu beenden. Die LED-Anzeige blinkt rot, um anzuzeigen, dass Sie zur Funktionsliste zurückgekehrt sind.

Funktion Nummer	Funktionsbeschreibung
1	<p>Einstellen der PIR-Sensorempfindlichkeit für den ersten Parametersatz Sie können programmieren von 1 zu 16 (1 – Minimum; 16 – Maximum). Standardmäßig: 8</p> <p>Die</p> <p>Wenn die Funktion ausgeführt wird, signalisiert die LED-Anzeige, dass der PIR-Sensor eine Bewegung erkannt hat: Sie leuchtet 2 Sekunden lang rot. Dadurch kann der Erfassungsbereich des PIR-Sensors auf die gewählte Empfindlichkeit getestet werden.</p>
2	<p>Einstellen der PIR-Sensorempfindlichkeit für den zweiten Parametersatz Sie können programmieren von 1 zu 16 (1 – Minimum; 16 – Maximum). Standardmäßig: 8</p> <p>Die</p> <p>Wenn die Funktion ausgeführt wird, signalisiert die LED-Anzeige, dass der PIR-Sensor eine Bewegung erkannt hat: Sie leuchtet 2 Sekunden lang rot. Dadurch kann der Erfassungsbereich des PIR-Sensors auf die gewählte Empfindlichkeit getestet werden.</p>
3	<p>Einstellen der MW-Sensorempfindlichkeit für den ersten Parametersatz Sie können programmieren von 1 zu 16 (1 – Minimum; 16 – Maximum). Standardmäßig: 8</p> <p>Die</p> <p>Wenn die Funktion ausgeführt wird, signalisiert die LED-Anzeige, dass der MW-Sensor eine Bewegung erkannt hat: Sie leuchtet 2 Sekunden lang rot. Dadurch kann der Erfassungsbereich des MW-Sensors auf die gewählte Empfindlichkeit getestet werden.</p>
4	<p>Einstellen der MW-Sensorempfindlichkeit für den zweiten Parametersatz Sie können programmieren von 1 zu 16 (1 – Minimum; 16 – Maximum). Standardmäßig: 8</p> <p>Die</p> <p>Wenn die Funktion ausgeführt wird, signalisiert die LED-Anzeige, dass der MW-Sensor eine Bewegung erkannt hat: Sie leuchtet 2 Sekunden lang rot. Dadurch kann der Erfassungsbereich des MW-Sensors auf die gewählte Empfindlichkeit getestet werden.</p>
5	<p>Auswahl des Betriebsmodus für den ersten Parametersatz Sie können programmieren 1(Basic), 2(fortschrittlich), 3(PIR) oder 4(MW). Standardmäßig: 1(Basic).</p>

Funktion Nummer	Funktionsbeschreibung
6	Auswahl des Betriebsmodus für den zweiten Parametersatz Sie können programmieren 1 (Basic), 2 (fortschrittlich), 3 (PIR) oder 4 (MW). Standardmäßig: 1 (Basic).
7	Einstellen der LED-Anzeigefarbe zur Anzeige der Bewegungserkennung durch den PIR-Sensor Sie können programmieren von 1 zu 8 (1-7 – Farbe; 8 – AUS). Standardmäßig: 4 (lila). Die LED-Anzeige zeigt die ausgewählte Farbe (für 2 Sekunden) an.
8	Einstellen der LED-Anzeigefarbe zur Anzeige der Bewegungserkennung durch den MW-Sensor Sie können programmieren von 1 zu 8 (1-7 – Farbe; 8 – AUS). Standardmäßig: 2 (Grün). Die LED-Anzeige zeigt die ausgewählte Farbe (für 2 Sekunden) an.
9	Einstellen der LED-Anzeigefarbe zur Anzeige von Alarmen/Störungen Sie können programmieren von 1 zu 7 (1-7 – Farbe). Standardmäßig: 3 (Blau). Die LED-Anzeige zeigt die ausgewählte Farbe (für 2 Sekunden) an.
10	Auswahl der Beleuchtungsbetriebsmodi Sie können programmieren 1 ((nur Fernbedienung) 2 (Fernsteuerung und Aktivierung durch Bewegung) oder 3 (Aktivierung durch Bewegung, wenn der LUNA-Anschluss mit Masse verbunden ist). Standardmäßig: 1 ((nur Fernbedienung)).
11	Einstellen der Dauer der bewegungsaktivierten Beleuchtung Sie können programmieren 1 (5 s), 2 (15 s), 3 (30 s), 4 (60 s), 5 (90 s) oder 6 (180 s). Standardmäßig: 3 (30 s).
12	Auswahl der Methode zum Ausschalten der Beleuchtung Sie können programmieren 1 (sofortige Abschaltung) oder 2 (langsames Abdimmen). Standardmäßig: 2 (langsam abdunkeln).

Tabelle 1



Bei der Einstellung der Empfindlichkeit des Mikrowellensensors ist zu beachten, dass Mikrowellen beispielsweise Glas, Gipswände, nichtmetallische Türen usw. durchdringen können.

Die Farbe der LED-Anzeigeleuchte beeinflusst den Stromverbrauch des Detektors. Rot, Grün und Blau gewährleisten den geringsten Stromverbrauch. Die Wahl anderer Farben erhöht den Stromverbrauch um mehrere Milliampere.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Um die Werkseinstellungen des Detektors wiederherzustellen, drücken und halten =Und+ für 3 Sekunden in der Konfigurationsmodus.

Konfigurationsmodus beenden

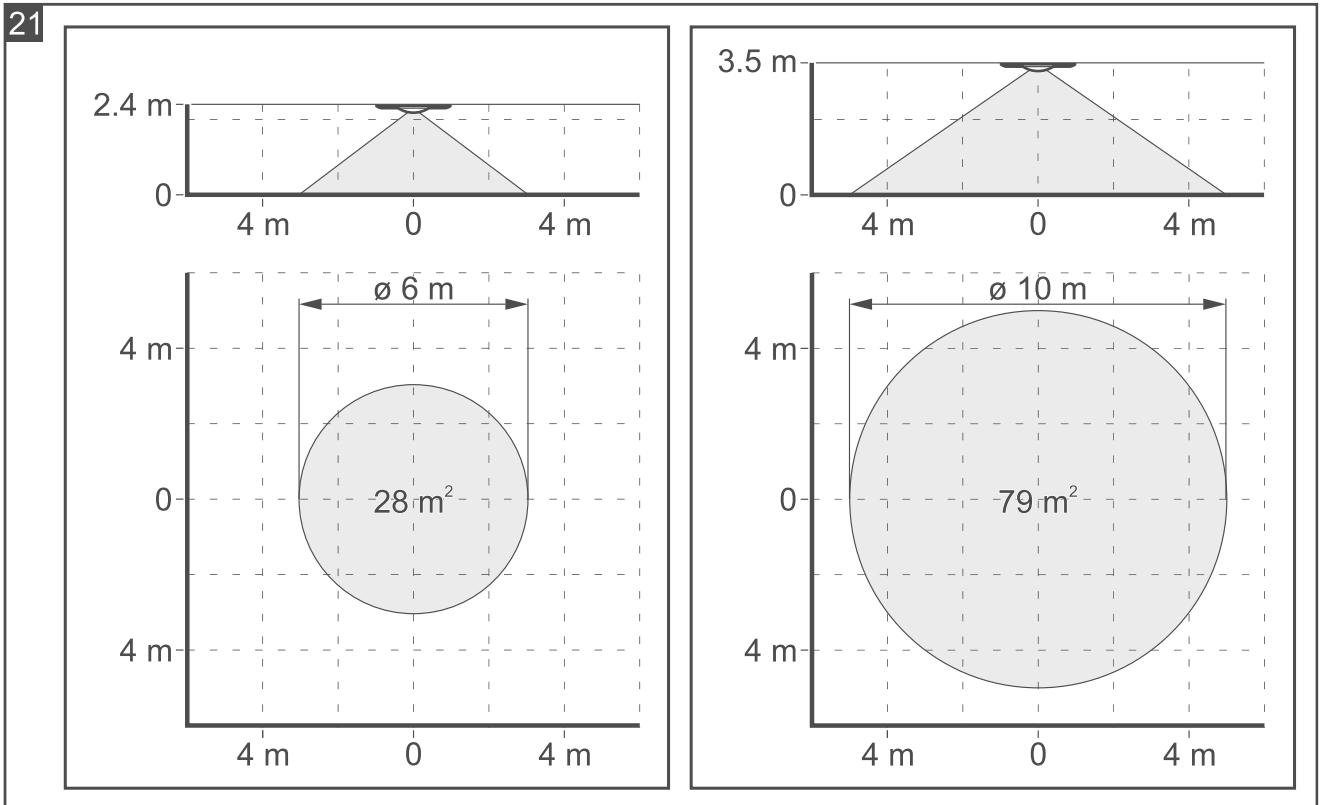
Drücken **M** für 3 Sekunden oder trennen Sie den SRVC-Anschluss von der gemeinsamen Masse.

i | Wenn der Konfigurationsmodus über die Taste **M** gestartet wurde, wird er 20 Minuten nach der letzten vom Benutzer durchgeführten Operation automatisch deaktiviert.

6. Gehtest

i | Die LED-Anzeige sollte während des Gehtests aktiviert sein (siehe LED-Anzeige S. 3).

Prüfen Sie, ob die LED-Anzeige aufleuchtet, wenn Sie sich innerhalb des Erfassungsbereichs des Detektors bewegen. Abbildung 21 zeigt den maximalen Erfassungsbereich des Detektors.



Separate Prüfung der Sensoren

Wenn Sie die Sensoren einzeln testen möchten, können Sie dies bei der Konfiguration der Empfindlichkeit des jeweiligen Sensors tun (siehe Konfiguration des Detektors über die Tasten / den Schlüsselanhänger).

1. Führen Sie die Funktion zur Konfiguration der Sensorempfindlichkeit aus.
2. Stellen Sie sicher, dass die LED-Anzeige rot aufleuchtet, wenn Sie sich innerhalb des Erfassungsbereichs bewegen.
3. Ändern Sie gegebenenfalls die Empfindlichkeit der Sensoren.

7. Spezifikationen

Versorgungsspannung	12 V DC ± 15 %
Standby-Stromverbrauch	12 mA
Maximaler Stromverbrauch.....	70 mA EOL-
Widerstände	2 x 1,1 kΩ / 2 x 4,7 kΩ / 2 x 5,6 kΩ,
Ausgänge	
Alarm (NC-Relais, ohmsche Last)	40 mA / 24 VDC
Sabotagekontakt (NC-Relais, ohmsche Last)	40 mA / 24 VDC

Relaiskontaktwiderstand	
Alarmausgang.....	26 Ω
Sabotageausgang.....	26 Ω
Mikrowellenfrequenz	24,125 GHz
Erfassungsgeschwindigkeit	0,3...3 m/s
s Alarmsignalisierungsdauer.....	2 s
Aufwärmzeit	30 s Empfohlene
Installationshöhe	2,4...3,5 m Maximaler
Erfassungsbereich	
montiert in 2,4 m Entfernung.....	∅ 6 m [28
m ²] montiert in 3,5 m.....	∅ 10 m [79 m ²
Sicherheitsklasse gemäß EN 50131-2-4	Klasse 2
Konformität mit Normen	EN 50131-1, EN 50131-2-4, EN 50130-4, EN 50130-5
Umweltklasse gemäß EN 50130-5	II
Betriebstemperaturbereich.....	-10°C...+55°C Maximale
relative Luftfeuchtigkeit	93±3 %
Abmessungen	∅ 120 x 37 mm
Gewicht.....	117 g

5 Jahre Garantie ab Herstellungsdatum